Genüsslich radeln auf dem Ilmtal-Radweg*

Vom Quellgebiet bis zur Mündung

leichte Tour

- **Reisedauer: 6 Tage / 5 Nächte ILM 2**
  8 Tage / 7 Nächte ILM 1
- **Gesamtstrecke: 135 km / 238 km**
- **Reiseart: individuelle Einzeltour**
- **Anreise: täglich**
  von April bis Oktober
- **sehr gut ausgebaute und ausgeschilderte Radwege, komfortable und gleichmäßige Etappen**

Buchungscode: ILM-1 oder ILM-2



Senfmühle Kleinhettstedt

Ihre Leistungen:

- 5 oder 7 Übernachtungen in kleinen Hotels und Hotels der 3-Sterne Kategorie inkl. Frühstück
- Karten- und Informationsmaterial
- 24-Stunden-Telefonservice während der Reise
- Gepäcktransport

Unser Tipp:
Diese Reise ist ein absoluter Favorit unserer Gäste und ganz besonders empfehlenswert für Genussradler.



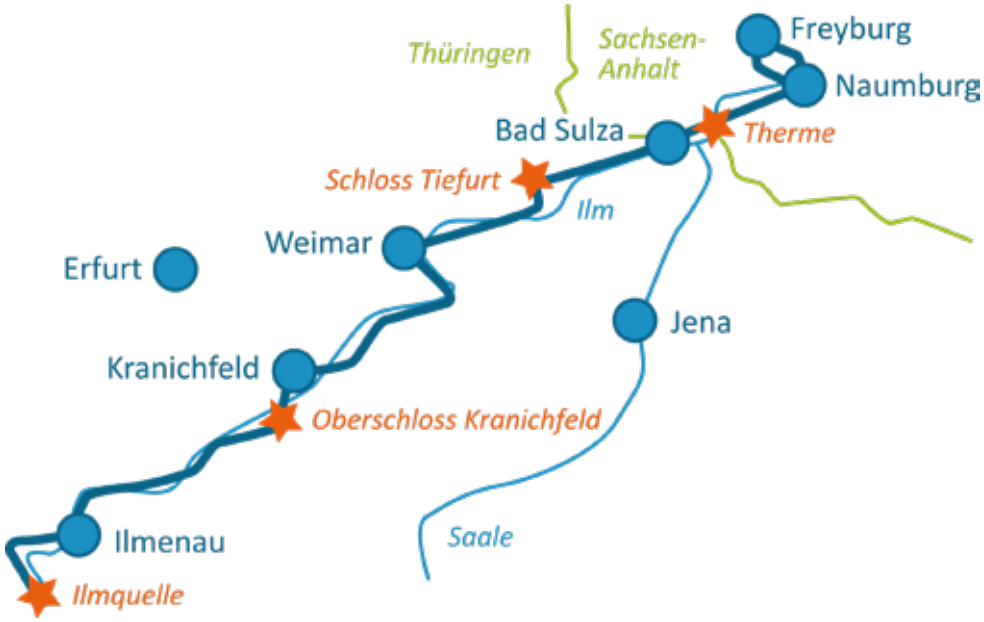
Goethe in Ilmenau

Sie verbringen eine abwechslungreiche Woche auf dem Ilmradweg! Ihre Radtour beginnt, wo die Ilm entspringt: in der Nähe des Rennsteigs. Von der „Höhenluft“ rollen Sie hinab ins Ilmtal. Hier erwartet Sie abwechslungsreicher Fahrspaß – garniert mit Burgen, Kirchen und Parkanlagen beispielsweise in Weimar, Ilmenau und Bad Berka. Die Goethestädte verbinden Klassik mit Moderne. Nahe der Kurstadt Bad Sulza wechseln Sie an der Mündung der Ilm auf den Saale-Radweg. Genießen Sie das milde Klima der Saale-Unstrut-Weinregion und dazu beste Tropfen.

Tourenverlauf

1. Tag: Eigenanreise nach Ilmenau
Reisen Sie entspannt zu Ihrem Hotel nach Ilmenau an, am Nachmittag haben Sie die Gelegenheit die Stadt auf eigene Faust kennen zu lernen.
Empfehlung: Am Wochenende verkehrt eine Bahn hinauf zum Rennsteig. In der Nähe von Allzu nah treffen Sie auf das Quellgebiet der Ilm. Sie radeln den größten Teil der 15 Kilometer bergab und überwinden dabei einen Höhenunterschied von rund 450 Metern! Genießen Sie die rasante Fahrt durch den Thüringer Wald zurück nach Ilmenau.

2. Tag: Ilmenau – Bad Berka (50 km)
Sie radeln weiter talabwärts, in Fließrichtung der Ilm. Es geht vorbei an Flussauen mit Weiden und Erlen, die von imposanten Kalkwänden umragt werden. Ab und an sammelt sich das Wasser der Ilm in kleinen, idyllischen Seen. Nach einer schönen Fahrt bietet sich eine Mittagsrast in Stadtilm an. Vor Ort können Sie sich persönlich überzeugen, warum diese auch den Beinamen die „Stadt der sieben Wunder“ trägt. Sehenswert ist auch der größte Marktplatz Thüringens! Nach etwas Kultur treten Sie wieder kräftig in die Pedalen.



Fotos: Traver Butler



Ilm-Park Tiefurt

Sie erreichen die Zwei-Burgen-Stadt Kranichfeld. Sehenswert sind hier die Ruine des Oberschlosses, die Niederburg mit Freilichtbühne, das Baumbachhaus und die St. Michaelis Kirche. Weiter geht es zur Kurstadt Bad Berka. Besichtigen Sie den Goethe-Brunnen, das Coudrayhaus (vom gleichnamigen Oberlandesbaumeister für Kurgäste geplant), entdecken Sie den Erlebnispfad auf dem Schlossberg oder den Paulinenturm mit seiner schönen Aussicht.

3. Tag: Bad Berka – Weimar (20 km)
Diese Etappe führt Sie durch idyllische Dörfer wie Hetschburg, Buchfahrt und Oettern, mit schönen Ortskernen, sowie Mellingen mit dem Feiningerturm. In Weimar angekommen, erwarten Sie viele Sehenswürdigkeiten. Ob das Goethehaus mit dem Nationalmuseum, der Goethepark oder das historisch bedeutsame Stadtzentrum – hier erfahren Sie viel über den berühmten Dichter und seine Heimatstadt.

Unser Tipp: Zusatz-Erlebnistag in Weimar
Der heutige Tag gehört ganz der Kulturstadt. Bei einem Stadtrundgang können Sie die beeindruckende Geschichte und Bedeutung der Stadt näher kennenlernen.

4. Tag: Weimar - Bad Sulza (35 km)
Heute radeln Sie durch verschiedene Landschaftsparks auf dem Weg zum Schloss Tiefurt. Über den Ilmradweg fahren Sie nach Denstedt mit Peternellorgel, eine der Lieblingsorgeln von Franz Liszt. Ab hier wird Ihre Reise bunter! Sie radeln über Streuobstwiesen bis Sie in die Glockenstadt Apolda gelangen. Etappenziel ist Bad Sulza mit seinen heilkräftigen Solequellen.

5. Tag: Bad Sulza - Naumburg (30 km)
Der heutige Tag gehört ganz der Stadt Naumburg. Bei einem Stadtrundgang können Sie die beeindruckende Geschichte und Bedeutung der Stadt näher kennenlernen.

Unser Tipp: Ausflug nach Nebra (38 km)
Am Morgen starten Sie mit der Regionalbahn nach Wangen bei Nebra, dem Fundort der berühmten "Himmelsscheibe von Nebra". In Freyburg können Sie an einer Führung durch die Rotkäppchen-Sektkellerei teilnehmen (nicht im Reisepreis enthalten), bevor es auf dem Unstrutradweg zurück nach Naumburg geht.

6. Tag: Abreise oder Verlängerung

Preise pro Person

	ILM-1 8 Tage	ILM-2 6 Tage
DZ	€ 850,-	€ 680,-
EZ	€ 1.050,-	€ 825,-
HP	auf Anfrage	auf Anfrage

Mietfahrrad, Transferservice von Naumburg nach Ilmenau sowie Zusatznächte auf Anfrage.

Die Preise gelten ab einer Mindestteilnehmerzahl von zwei Personen.

* mit Partnern organisiert



Weimar: Goethe und Schiller mit Theater

Längere Tourvariante:

Tour an der Ilm

Buchungscode: ILM-1
Dauer: 8 Tage

1. – 3. Tag: siehe Originaltour
4. Tag: Zusatztag in Weimar
5. Tag: Weimar – Bad Sulza (35 km)
6. Tag: Bad Sulza – Naumburg (30 km)
7. Tag: Zusatztag nach Nebra (38 km)
8. Tag: Verlängerung oder Abreise



Radfahrer an den Dornburger Schlössern

Fotos: Traver Butler (Ilm-Park Tiefurt/Weimar); Henry Czauderna - Adobe Stock (Radfahrer an den Dornburger Schlössern)